

Bericht

des Wirtschaftsausschusses

über den Beschluss des Nationalrates vom 20. Mai 2010 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Berufsausbildungsgesetz geändert wird

Mit dem gegenständlichen Beschluss des Nationalrates wird mittels integrativer Berufsausbildung der Möglichkeit, tägliche oder wöchentliche Normalausbildungszeit auf Grund gesundheitlicher Erfordernisse zu reduzieren, Rechnung getragen.

Ebenso erhalten Jugendliche in Ausbildungseinrichtungen die Möglichkeit zu ihrer Vertretung eine bzw. entsprechend der Zahl der an einem Standort Auszubildenden mehrere Personen aus dem Kreis der Auszubildenden zum Vertrauensrat zu wählen.

Um die Entwicklungen von Bildungsmobilität in Europa zu verbessern, wird die in § 27c geregelte Möglichkeit der Anrechnung von facheinschlägigen Ausbildungszeiten im Ausland auf die Lehrzeit von derzeit maximal vier Monaten pro Lehrjahr auf maximal sechs Monate pro Lehrjahr ausgedehnt.

Der Wirtschaftsausschuss hat den gegenständlichen Beschluss des Nationalrates in seiner Sitzung am 1. Juni 2010 in Verhandlung genommen.

Berichterstatterin im Ausschuss war Bundesrätin Anneliese **Junker**.

An der Debatte beteiligten sich die Ausschussvorsitzende Sonja **Zwazl**, Bundesrat Mag. Gerald **Klug** und Bundesrätin Anneliese **Junker**.

Zur Berichterstatterin für das Plenum wurde Bundesrätin Anneliese **Junker** gewählt.

Der Wirtschaftsausschuss stellt nach Beratung der Vorlage am 1. Juni 2010 mit Stimmeneinhelligkeit den **Antrag**, gegen den vorliegenden Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben.

Wien, 2010 06 01

Anneliese Junker

Berichterstatterin

Sonja Zwazl

Vorsitzende